

Apostolische Nuntiatur in München, Gebäude

Das Gebäude der Münchener Nuntiatur befand sich seit 1887 im Palais Degenfeld in der Briennerstraße 15. Es handelte sich um das "Gebäude N. 31. Wohnung des commandirenden Generals des I. Armeecorps". Nach der Aufhebung der Münchener Nuntiatur zum 30. Mai 1934 wurde das Gebäude für den "Stab des Stellvertreters des Führers" genutzt und später abgerissen.

Quellen:

Gebäude N. 31. Wohnung des commandirenden Generals des I. Armeecorps; AAV, in: Arch. Nunz. Monaco 328, fasc. 2, fol. 54r.

Literatur:

FELDKAMP, Michael F., Apostolische Nuntiatur, München, in: Historisches Lexikon Bayerns, in: www.historisches-lexikon-bayerns.de (Letzter Zugriff am: 08.04.2013).

FELDKAMP, Michael F., Die Aufhebung der Apostolischen Nuntiatur in München 1934. Mit einem Anhang der Amtsdaten der Nuntien, Internuntien und Geschäftsträger 1786-1934, in: HAAS, Reimund / RIVINIUS, Karl Josef / SCHEIDGEN, Hermann-Josef (Hg.), Im Gedächtnis der Kirche neu erwachen. Studien zur Geschichte des Christentums in Mittel- und Osteuropa. Festgabe für Gabriel Adriányi zum 65. Geburtstag (Bonner Beiträge zur Kirchengeschichte 22), Köln / Weimar / Wien 2000, S. 185-243.

Stadtgeschichte. NS-Dokumentationszentrum. Der Nationalsozialismus in München, in: www.muenchen.de (Letzter Zugriff am: 08.04.2013).

Münchens Denkmäler, in: denkmaeler-muenchen.de (Letzter Zugriff am: 08.04.2013).

ZITTEL, Bernhard, Die Vertretung des Heiligen Stuhles in München 1785-1934, in: DERS., Der Mönch im Wappen. Aus Geschichte und Gegenwart des Katholischen München, München 1960, S. 419-494.

Empfohlene Zitierweise:

Apostolische Nuntiatur in München, Gebäude, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 14014, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/14014. Letzter Zugriff am: 28.05.2024.